

## PRESSEARTIKEL

Thema:..... *Alemannia* ..... *Lyra-Büste* .....

Zeitung:..... *Schau Fenster* .....

Datum:..... *31.5./1.6.95* .....

### Burschenschaft Alemannia

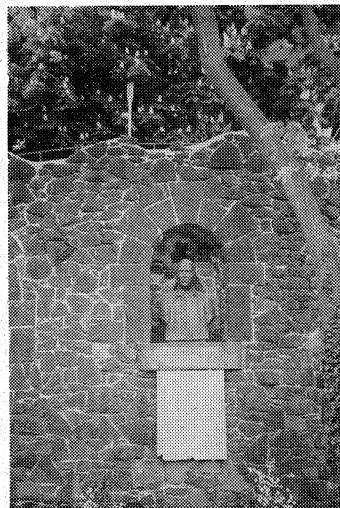
## Ehrung für Justus Lyra

**Bonn.** (AvG) Im Jahr 1904 war sie an gleicher Stelle, in der dem Rhein zugewandten Mauernische am „Schänzchen“, schon einmal eingeweiht worden: Die Büste des Theologen und Musikers Justus Wilhelm Lyra (1822-1882), der einst auch in Bonn lebte und wirkte. Im Zweiten Weltkrieg beschädigt und 1954 abgebaut wurde die Büste auf Beschluß der Burschenschaft Alemannia anlässlich deren 150jährigen Bestehens wiedererrichtet.

Von Justus Lyra stammt unter anderem die Vertonung des Gedichts „Der Mai ist gekommen“. Aus diesem Grunde war die Einweihung der Büste, deren Herstellungskosten von rund 15 000 DM durch Mitgliederspenden aufgebracht worden waren, auf den Tag des Maiansingens gelegt worden. Der Unterschied zu 1904: War die ursprüngliche Büste aus weißem Marmor, so ist die heutige aus dunkler Bronze.

Justus Wilhelm Lyra studierte von 1843 bis 1844 in Bonn Theologie und war Mitbegründer der Burschenschaft „Fridericia“, einer Vorläuferin der „Alemannia“. Die „Fridericianer“ trafen sich einst im Lokal „Schänzchen“, um im von Lyra gegründeten studentischen Gesangverein Lieder zu intonieren.

Gäste bei der Eröffnung waren der Bürgermeister von Bad Bensen und Bonns Bezirksvorsteher Dieter Spoelgen. Die „Alemannia“ war 1844 gegründet worden und ist damit Bonns älteste noch bestehende Burschenschaft. Ihr gehören derzeit 35 Aktive und rund 220 Alte Herren an.



**Theologe, Musiker, Patriot: Die Burschenschaft „Alemannia“ hält die Erinnerung an Justus Wilhelm Lyra wach. Foto: v. Gersdorff**